

LITERATUR UND RELIGION *GOTT IST TOT. WIRKLICH?*

Leitung

Dr. phil. Jean Pierre Bünter

Kosten

CHF 25.– pro Veranstaltung

CHF 80.– für alle vier Veranstaltungen

Für Mitglieder Gönnerverein, IV-Bezüger,
Studierende, Lernende und mit KulturLegi:

CHF 15.– pro Veranstaltung

CHF 55.– für alle vier Veranstaltungen

Veranstaltungsort

Paulus Akademie

Pfingstweidstrasse 28

8005 Zürich

Anmeldung/Kontakt

Bis 24. April 2022 auf

www.paulusakademie.ch

oder

Paulus Akademie

Pfingstweidstrasse 28

8005 Zürich

info@paulusakademie.ch

043 336 70 30

Referat und Diskussion

DO 21.04.2022

19.30–21.00 Uhr

DO 28.04.2022

19.30–21.00 Uhr

DO 5.5.2022

19.30–21.00 Uhr

DO 19.5.2022

19.30–21.00 Uhr

**PAULUS
AKADEMIE
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT**

«Wie hast du's mit der Religion?»

Gretchens berühmte Frage an den gelehrten Dr. Faust steht beispielhaft für das enge Verhältnis von Literatur und Religion. Um solche Fragen drehen sich die literarischen Werke, die der Germanist und Theologiestudent Jean Pierre Bünter in vier Vorträgen vorstellt.

Vorgänge Lektüre ist erlaubt – aber kein Muss.



Bild: zVg

DO 21.4.2022

Goethes «Faust»

Gott oder die Natur? Faust verkörpert den religionskritischen Aufklärer, dem Mutter Natur zur Gottheit wird (Panteismus). Dennoch lässt ihn die Religion nicht los. Mephisto verführt Faust zum Bösen, Gretchen könnte Faust zum Guten führen.

Ersetzt Mutter Natur den christlichen Gott?

DO 28.4.2022

Lessings «Nathan der Weise»

Toleranz in Zeiten des «christlichen Dschihad»? Nathans Ringparabel stellt Judentum, Christentum und Islam als gleichwertig dar und fordert deshalb Toleranz. Am meisten müht sich damit der christliche Tempelherr ab, ein vom muslimischen Sultan begnadigter Kreuzritter, der sich in das Judenmädchen Recha verliebt hat.

Können Religionen und Konfessionen friedlich zusammenleben?

DO 5.5.2022

C.F. Meyers «Amulett»

Reformiert = besser? In der Zwinglistadt geboren und pietistisch erzogen, stellt C.F. Meyer mitten im Kulturkampf des 19. Jahrhunderts die scheinbare Überlegenheit der Reformierten in Frage. Zwei Schweizer erleben die blutige Bartholomäusnacht (24. August 1572) in Paris, als etwa 5000 Hugenotten von den Katholiken ermordet wurden.

Wodurch zeichnet sich «wahres» Christentum aus?

DO 19.5.2022

Kafkas «Gleichnisse»

Was können wir über das Göttliche wissen? In seinen meist rätselhaften Gleichnissen kreist Kafka um die Bedingungen menschlicher Existenz. «Ein Kommentar», «Vor dem Gesetz» und «Ein Landarzt» sind prägnante, aber verstörende Geschichten über das Verschwinden existentieller Sicherheiten.

An etwas Höheres glauben, ja, aber was?